

Zeitschrift: Heimkunst : Mitteilungen des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich
Herausgeber: Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich
Band: - (1906)
Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

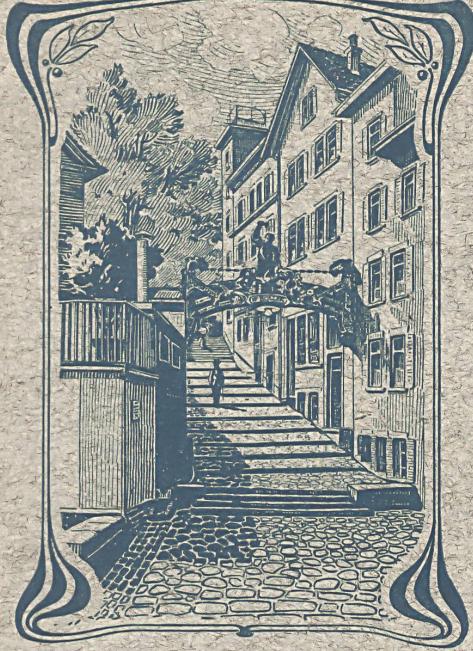
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



H. F. BOLLER

KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI

ZÜRICH UND DIETIKON

BAU-ARBEITEN
KONSTRUKTIONEN
KUNSTSCHMIEDEREI
IN: EISEN □
■ KUPFER
■ MESSING
■ BRONZE
TREIB-ARBEITEN

Blumen-Schmidt Zürich

Ecke Thalgasse-Paradeplatz (Bleicherwegbrücke)

Modernes Blumen- und Pflanzen-Geschäft
1. Ranges

Künstlerische moderne Tafel- und Zimmer-Dekorationen

Blumen-Ausstellung Tonhalle 1904: Binderei I. Preis

Goldleisten-, Rahmen- und Passe-Partout-Fabrik * Spiegelmanufaktur
Kunsthandlung u. Einrahmungsgeschäft

SCHWARZER & C^{IE}
Vereinigte Fabriken:
SCHWARZER & C^{IE}, HAUPT-SPINNER & C^{IE}
Bahnhofstrasse 51 ZÜRICH Zum Mercatorium
TELEPHON No. 2176

KUNSTHANDLUNG
Spiegel-Manufaktur & Goldleisten-Fabrik

— Einrahmungen —
vom einfachsten bis feinsten Genre.
Leisten- und Rahmenfabrik, Niederglatt.

— Kunstblätter —
in grösster Auswahl.
Reproduktionen moderner u. klassischer Kunst.
Originalradierungen Künstlersteindrucke. =

A. M. WEIL vorm. H. WEIL-HEILBRONNER
BAHNHOFSTRASSE. ZÜRICH. BAHNHOFSTRASSE

BUCHBINDEREI UND PAPETERIE
EMIL ZELLWEGER
Telephon 2118 ZÜRICH I Unt. Zäune 11
Anfertigung von gewöhnlichen
bis feinsten Einbänden jeder Art.
Montierung von Stickereien,
Malereien, kunstgew. Arbeiten
GESCHÄFTSBÜCHER

KUNSTGEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH

LEHRWERKSTÄTTE FÜR KUNSTINDUSTRIE

Die Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. **Fachschule für Graphische Kunst** (Typographie, Lithographie, Buchbinderei).
2. **Fachschule für Innendekoration** (Möbel, Beleuchtungskörper und andere Gegenstände).
3. **Fachschule für dekorative Malerei** (Farbabstimmung, Raum- und Flächenkunst, schablonierte Malerei).
4. **Fachschule für Textile Kunst** (Musterzeichnen und Patronieren für Seiden- und Möbelstoffe, Knüpfteppiche; Gobelins; Batikarbeiten; Weberei; Spitzenarbeiten; Stickerei).

ALLGEMEINE KLASSE für Zeichen- und Modellierunterricht. Naturstudien, Akt und Anatomie. Abendkurse für dekorative Malerei, Innendekoration und Graphische Kunst.

LEHRWERKSTÄTTE, in denen die Arbeiten von den Naturstudien und Entwürfen bis zum fertigen Gegenstand praktisch ausgeführt werden.

DIE SCHULE ÜBERNIMMT AUFTRÄGE zur Anfertigung von kunstgewerblichen Gegenständen jeder Art.

In Verbindung mit der Anstalt steht das Kunstgewerbemuseum mit seinen Sammlungen und einer Bibliothek von ca. 10 000 Fachwerken und 150 Zeitschriften.

DER UNTERRICHT IST UNENTGELTLICH. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt, dagegen haben die Zugelassenen eine Probezeit von längstens 6 Wochen durchzumachen. Das Schuljahr 1906/7 beginnt mit 1. Mai. Die Einschreibungen finden im Laufe des April statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet.

ZÜRICH, den 15. Februar 1906.

DER DIREKTOR: PROF. DE PRAETERE.



BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
FRITZ AMBERGER
VORM. DAVID BÜRKLI, ZÜRICH

ERSTKLASSIGE OFFIZIN
FÜR KUNSTPFLEGE IM
BUCHDRUCK MIT SEHR
REICHER AUSWAHL AN
SCHRIFTEN UND ORNA-
MENTEN JEDER STILART

KUNSTGEWERBEMUSEUM
□ DER STADT ZÜRICH □

AUSSTELLUNG
— VON WERKEN DER —
GRAPHISCHEN KUNST

in den provisorisch dazu eingerichteten Räumen
des Museums von Sonntag den 18. Februar
bis und mit Sonntag den 11. März 1906.

Alte und neue Buchkunst, sowie moderne Radierungen.
Arbeiten von William Morris (Kelmscott-Press), Lucien
Pissaro, Anning Bell, Walter Crane, Cobden Sander-
son u. a. bis auf die neuesten Erscheinungen auf dem
Gebiete der Buchkunst. Ferner Prachtwerke aus der
Sammlung von Dr. Imhoof-Blumer in Winterthur.

Besuchszeit: Täglich von 10 Uhr vormittags
bis 4 Uhr nachmittags. — EINTRITT FREI. —

Der Direktor: PROF. DE PRAETERE.

Fritz Amberger vorm. David Bürkli, Zürich.